Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

**Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Den Dank brachte das Regiment durch eine vom Fähnrich Grohmann verfaßte, vom Kadetten Hans von Feil zeichnerisch ausgestattete und vom Gefreiten Leopold Breinbauer geschriebene und von allen Offizieren und Unteroffizieren unterschriebene Widmung zum Ausdrucke.

Um Mitternacht zelebrierte der Feldkurat, Probst Wester, beim Regimentskommando unter freiem Himmel im flackernden Scheine des von Schneeflocken umspielten Kerzenlichtes, andachtsvoll der heiligen Nacht gedenkend, die Christmette.

Am Christtagmorgen, während des Aufstieges des Regimentskommandanten zum Mittelabschnitt zur Feldmesse beim Bataillon des Hauptmannes Friedrich Engels, schneite es ununterbrochen. Es war ein wässeriger Schnee, der die Schritte hemmte und beim Abstieg ins Rutschen brachte. Ahnungslos, in gehobener Stimmung erfolgte die Rückkehr. Leutnant Gantner verblieb im Mittelabschnitt. Auf einmal vernichteten nachmittags böse Nachrichten die Festesstimmung. Am linken Flügel bei der 5. Kompagnie, deren Kommandant Hauptmann Burgstaller war, waren Lawinen niedergegangen, hatten eine Zugshütte eingedrückt und 8 Tote und 10 Verwundete als Opfer gefordert. Auch die 8. Kompagnie des Leutnants Raimund Holub meldete bald darauf Lawinenstürze, 1 Mann tot, 4 verwundet und einer vermißt. Die Telephonleitungen waren vielfach zerrissen worden und konnten nur teilweise wieder hergestellt werden, bis stockfinstere Nacht und fortgesetzter Schneefall alle Bemühungen zur Ohnmacht verurteilten.

Dankadresse an Erzherzog Eugen für die Weihnachtsspende 1915.

Bange Fragen tauchten auf und als der nächste Tag anbrach, hatte der weiße Tod weitere Ernte im Regiment gehalten. Über das 87. Brigadekommando traf um 8 Uhr 15 Minuten vormittags des 26. Dezembers beim Regimentskommando die Meldung ein, daß auch die 2. Kompagnie, die Hauptmann Heinrich Hainschwang übernommen hatte, von Lawinenstürzen heimgesucht worden war und bis zu dem Zeitpunkt 10 Tote, 30 Verwundete und noch viele nicht Geborgene beklagte. Die ausgeführten Rettungsversuche der verschont Gebliebenen und der sofort entsendeten Rettungsabteilungen konnten leider Vielen nicht mehr helfen, verdienten sich aber vieler Geretteter Dank.

In wirklich bewundernswürdiger Weise haben damals Hauptmann Hainschwang, Oberleutnant Freund, Feldwebel Cordier, Zugsführer Sadilla und Sanitätsfähnrich Apfeltaler die Rettung organisiert, bevor die Hilfskolonne eintraf.

Bis zum Abend waren 23 Tote geborgen, 6 Mann blieben unauffindbar, 15 Mann waren verwundet.

Es fielen der furchtbaren Katastrophe zum Opfer:

Von der 2. Kompagnie Korporal Florian Fragner, Einjährig-Freiwilliger Korporal Franz Gaisbauer, Gefreiter Alois Rathmeier, Franz Haslinger, Josef Ortner, Leopold Leibetseder, Franz Pakofler, Infan-